

Stellenausschreibung Nr. 163-2021

Das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es betreibt weltweit anerkannte anwendungsorientierte Grundlagenforschung zu neuen Polymermaterialien für Zukunftstechnologien u.a. auf den Gebieten Energie, Mobilität, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Kommunikation und unterstützt die Überführung von Forschungsergebnissen in die Anwendung. Die Forschungsarbeit erfolgt auf Basis modernster technischer Ausstattung in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen den fünf Instituten des IPF und eingebettet in zahlreiche nationale und internationale Kooperationen. Das IPF fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und ist als familienfreundlicher Arbeitgeber gemäß Audit berufundfamilie® zertifiziert. Aktuell beschäftigt das Institut ca. 500 Mitarbeiter. Weitere Informationen auf www.ipfdd.de.

Im IPF-Institut Physikalische Chemie und Physik der Polymere in der Abteilung Polymergrenzflächen **ist zur Leitung der Gruppe „Advanced correlative electrical atomic force microscopy“ die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) mit 40 Wochenstunden** zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

Der/die Gruppenleiter/-in soll fortgeschrittene elektrische und elektromechanische Rasterkraftmikroskopie-Modi in der Abteilung Polymergrenzflächen verankern, die Korrelation mit makroskopischen strukturellen und (opto-)elektronische Analysemethoden ermöglichen, die vorhandenen Labore zu diesen Themen betreiben und die Methoden in ihrer Ausrichtung auf polymerische Systeme weiterentwickeln.

Der/die ideale Bewerber/in hat nachgewiesene Erfahrung auf folgenden Gebieten:

- Fortgeschrittene elektrische und elektromechanische Modi der Rasterkraftmikroskopie (AFM), einschließlich
 - Quantitatives Kelvin Probe AFM und entsprechende fortgeschrittene Methoden
 - Leitfähigkeits-AFM (CAFM)
 - Fortgeschrittenes Piezoresponsives AFM
 - Weiterentwicklung dieser Methoden auf unterschiedlichen Plattformen
- Korrelation mit strukturellen und (opto-) elektronischen Methoden
- Probenherstellung
- Untersuchung elektronischer und elektromechanischer Eigenschaften mittels AFM-basierter Methoden, z. B. bezüglich:
 - funktioneller ferroischer Materialien
 - Ladungsträgertransport in angewandten Energiematerialien
 - Ladungsprozesse in Materialien für mikroelektronische Anwendungen
- Hohe internationale Sichtbarkeit, nachgewiesen zum Beispiel durch gut zitierte Publikationen und Teilnahme an internationalen Konferenzen.
- Erfahrung mit unterschiedlichen AFM-Systemen und Methodenentwicklung auf unterschiedlichen Plattformen
- Umsetzung dieser Methoden in einem industriellen Umfeld mit individuelle Lösungsansätzen

Wir erwarten die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln, auch in kollaborativen Projekten (wie SFBS oder SPPs der DFG).

Einstellungsvoraussetzungen:

- Physiker/in oder Physikalische Chemiker/in / promoviert
- Internationale Publikationen und Konferenzen
- Nachgewiesene akademische und/oder industrielle Erfahrung mit elektrischen, elektromechanischen, nanomechanischen AFM-Methoden und deren Korrelation zu anderen Methoden.

Eintrittsdatum: ab 01.03.2022

Dauer: drei Jahre

**Die Beschäftigungsdauer richtet sich nach dem WissZeitVG mit dem Ziel der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation.
Eine Option der Verlängerung besteht im Rahmen der Regeln des WissZeitVG.**

Vergütung: Verg.-Gr. TV-L EG 14

Das IPF Dresden strebt in allen Bereichen nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ferner will das IPF den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Das IPF legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Die vom IPF erhobenen personenbezogenen Daten zu Ihrer Bewerbung sowie deren Auswertung werden ausschließlich für Zwecke des Bewerbungsverfahrens auf Grundlage vertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO verarbeitet. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Empfänger sind die zuständigen Mitarbeiter, der Betriebsrat sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragte des IPF. Eine Löschung Ihrer uns überlassenen Bewerberdaten nehmen wir 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d.h. entweder nach Besetzung der ausgeschriebenen Stelle oder nach unserer Entscheidung, die Stelle doch nicht zu besetzen, vor. Für datenschutzrechtliche Fragen und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an: datenschutz@ipfdd.de (DSB). Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu. Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben unter Angabe der obigen Stellenausschreibungsnummer an die Personalabteilung des IPF bevorzugt als Mail in einem pdf-Dokument. Fachliche Auskünfte erteilt Herr Dr. Auernhammer (Auernhammer@ipfdd.de).

Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V.
Frau Susanne Otto
Leiterin Personal und Soziales
Hohe Straße 6
01069 Dresden
otto-susanne@ipfdd.de